

V5 Rifugio Città di Arona, 1750 m – Varzo, 586 m

Von der Alpe Veglia Abstieg durchs Cairasca-Seitental und dann über den Passo delle Possette, 2179 m, und durch Trasquera nach Varzo.

Höhendifferenz: ↗ 830 m, ↘ 1600 m

Markierung: rot-weiß-rot

Gehzeit: 8 h / Gegenrichtung: 9 h 30



Alternative 1: Diese lange Etappe kann man auf verschiedene Weise verkürzen: Man steigt von der Alpe Veglia auf der kleinen Fahrstraße bis zum Ortsteil Ponte Campo, 1320 m, ab, von wo aus man mit dem Bus nach Varzo fahren kann. Oder man folgt der GTA über den Passo delle Possette bis nach Bugliaga bzw. Trasquera, von wo aus man mit dem Bus nach Varzo fahren kann, wodurch sich die Etappe V5 um 2 bzw. 1,5 Stunden verkürzt (ab Bugliaga nur Rufbus, der am Tag vorher bestellt werden muss). Oder man übernachtet im Agriturismo La Fraccia (30 Minuten von Trasquera entfernt).

Alternative 2: Da die beiden Etappen V5 und V6 sehr lang sind, haben wir als Alternative die Etappen V5a und V6a entwickelt, die im Anschluss an Etappe V6 beschrieben werden.

Direkt vor dem Rifugio Città di Arona folgt man links dem Fußweg, überquert einige Brücken, und gelangt dann auf den kleinen Fahrweg talabwärts, der nach San Domenico führt (gesperrt für öffentlichen Verkehr). Am Haus des Naturparks (hier Infomaterial erhältlich) vorbei und auf der unasphaltierten Straße abwärts. Etwa 40 Minuten nach dem Rifugio geht zwischen der Capella del Gropallo, 1723 m, und dem Ende des schluchtartigen Talabschnitts rechts ein Weg zum Passo delle Possette ab (Wegweiser »Sentiero dei scinc«). Dieser Weg ist ausgesetzt und mit Seilen gesichert und stellt eine Abkürzung

für den Weg zum Passo delle Possette dar, aber er sollte wegen seiner Schwierigkeiten nicht genommen werden.

Die GTA folgt der kleinen Fahrstraße bis zum Ende des schluchtartigen Talabschnitts. Hier zweigt nach kurzer Zeit in etwa 1350 Meter Höhe eine kleine Straße nach rechts ab (wer mit dem Bus nach Varzo fahren will, geht geradeaus weiter), die hinauf zur Alpe Vallè, 1792 m, führt. Ab hier geht es auf einem Fußweg ohne Schwierigkeiten zuerst in südlicher, später südöstlicher Richtung über Le Balmelle, 2067 m, zum Passo delle Possette, 2179 m. Der Abstieg vom Pass ist ebenfalls unschwierig und führt über Ciampalbino, 1920 m, und Casalavera, 1543 m, zum kleinen Bergdorf Bugliaga, 1325 m. Bugliaga liegt sehr aussichtsreich oberhalb einer steilen Felswand im Valle Divedro. Von hier aus geht es auf einer kleinen Fahrstraße nach Osten, und man erreicht nach einem Kilometer den Ponte del Diavolo, eine exponierte Brücke über eine sehr tiefe Schlucht, die jedoch trotz ihres Namens erst 1880 gebaut wurde (von der Brücke aus sieht man weit unten die Reste der alten Brücke). Nach einem weiteren Kilometer erreicht man das Dorf

Trasquera, (eine Übernachtungsmöglichkeit in 1,5 km Entfernung ist ausgeschlossen), 1143 m, und man folgt weiter der Straße talabwärts (die GTA zweigt im Ort links von der Fahrstraße ab und führt auf einem Güterweg zuerst hangparallel, später auf einem Saumweg hangabwärts, aber bei dieser Streckenführung verpasst man einen kulturellen und landschaftlichen

Das Zentrum der Gemeinde Trasquera.



Die Kirche von Trasquera liegt abseits des Ortes in einer landschaftsdominierenden Position.





Der gewaltige Monte Leone, 3553 m, dominiert die gesamte Alpe Veglia; hier mit dem Lago del Bianco, 2157 m, im Vordergrund, der ein schönes Ausflugsziel darstellt.

chen Höhepunkt), bis man zu einer einzeln liegenden Kirche kommt.

Dies ist die Pfarrkirche von Trasquera, und sie liegt in landschaftsdominierender Position in 1036 Meter Höhe auf einem Felsvorsprung, der die flache Talterrasse von Trasquera nach Osten hin begrenzt. Die Kirche ist sehr alt (schon die Statuten des Valle Divedro aus dem Jahr 1321 erwähnen sie), aber sie wurde im 16. und 17. Jahrhundert erheblich erweitert und verändert.

Hinter der Kirche geht es ein kurzes Stück auf der Straße abwärts, dann zweigt nach

rechts der Saumweg »Mulattiera di Brocc« ab (eindruckliche Weganlage), der steil hinab nach Bertonio führt. Von hier aus auf Nebenstraßen zum Ortskern von Varzo, 586 m.

Da Varzo mit dem Bus gut erreichbar ist (Züge halten hier nur selten), kann man hier die GTA-Wanderung beginnen oder beenden. Allerdings spricht die Länge der Etappen V5 und V6 gegen einen Beginn an dieser Stelle – sie sind beide nicht als Einlaufetappen geeignet.

V6 Varzo, 586 m – Rifugio San Bernardo, 1628 m

Von Varzo Aufstieg im Divedro-Tal und über den Passo di Variola, 2258 m, ins Bognanco-Tal.

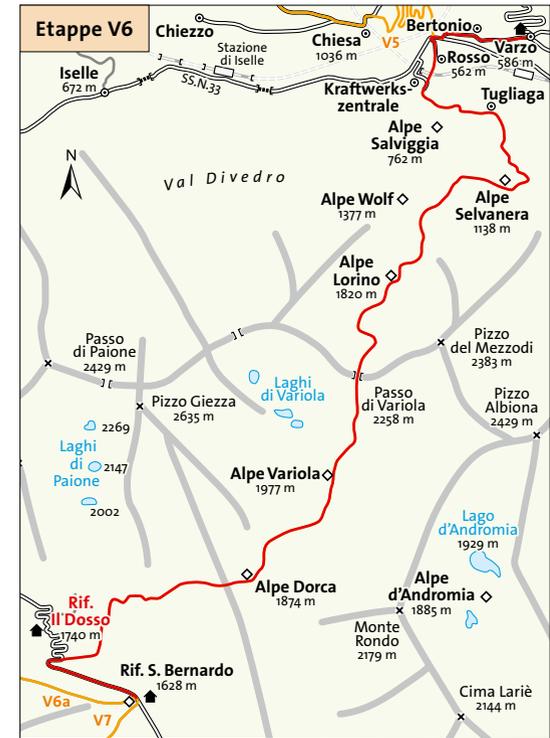
Höhendifferenz: ↗ 1700 m, ↘ 750 m

Markierung: rot-weiß-rot

Gehzeit: 7 h 30 /

Gegenrichtung: 7 h

Hinweis: Da diese Etappe sehr lang ist, wird mit den Etappen V5a und V6a eine alternative Route vorgeschlagen. Oder es ist auch möglich, von Varzo aus mit dem Bus nach Domodossola zu fahren und von dort aus den Bus ins Bognanco-Tal zu nehmen.



Man geht von Varzo aus das letzte Stück der Etappe V5 zurück bis Bertonio und überquert dann noch einmal die Brücke über den Cairasca-Fluss. Direkt hinter der Brücke zweigt eine kleine Fahrstraße nach Süden ab, die zum Ort Rosso, 562 m, führt und der man folgt. Im Ort zweigt nach rechts ein Weg ab, der weiter direkt nach Süden führt und der dann den Divedro-Fluss auf einer Brücke überquert (auf der IGC-Karte 11 fehlt dieses Wegstück). Am Ende der Brücke beginnen die GTA-Markierungen, und die GTA führt direkt rechts neben einem Tunnel den Hang hinauf (Abzweig ist leicht zu übersehen; nicht die Fahrstraße weitergehen).



Die Pfarrkirche im Zentrum von Varzo.